

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Die Archäologie und der Tod – Überblick zur Forschungsgeschichte	13
1.1 Gräberfeldarchäologie der Merowingerzeit in Südwestdeutschland	13
1.1.1 Gräberfeldarchäologie und Sozialstrukturen	14
1.1.2 Ethnizitäten als Problem der Forschung	19
1.2 Theorie und Grab	22
1.2.1 Kulturevolutionismus und kulturhistorische Forschung – Anfänge der Archäologie	22
1.2.2 Prozessuale Archäologie – Gräber in Zahlen	23
1.2.3 Postprozessuale Strömungen – Kontext, Symbole und Grab	26
1.2.4 Eklektische Denkansätze und Thanatoarchäologie	28
2. Thanatologische Theorie und frühmittelalterliche Gräberfeldarchäologie	33
2.1 Was ist der Tod? – Philosophische Betrachtungen	34
2.2 Die Evidenz des Leichnams – Grundlegendes zum biologischen Todesbegriff	35
2.3 Der kulturelle Umgang mit dem Todesbewusstsein und dem Leichnam	37
2.3.1 Todeskonzepte – Jenseitsvorstellungen und das <i>post mortem</i>	39
2.3.2 Bestattungsbräuche und die Toten im Netzwerk ritueller Handlungen	44
2.4 „Paganismus“ und Christentum – Religion und Tod in der Alamannia	47
2.5 Thanatologische Perspektiven für das Frühmittelalter – Formulierung der Forschungsziele	54
3. Untersuchte Gräberfelder im Überblick	59
3.1 Bad Mingolsheim	59
3.2 Horb-Altheim	64
3.3 Weingarten	67
3.3.1 Aufteilung des Weingartner Gräberfeldes in zwei Fallbeispiele	73
4. Methodik	77
4.1 Statistik – Möglichkeiten und Grenzen	77
4.2 Datenaufbereitung und Aufbau der Datenbank	78
4.2.1 Basistabelle Bestattungen	78
4.2.2 Untertabelle Objekte	86
4.2.3 Untertabelle Anthropologie	97
4.2.4 Untertabelle Pathologien	98
4.2.5 Untertabelle Verwandtschaft	102
4.3 Verwendete statistische Verfahren	102
4.3.1 Clusteranalysen	103
4.3.2 Deskriptive Analysen der Cluster-Ergebnisse	112

5. Bad Mingolsheim	113
5.1 Kombinationsgruppen	116
5.2 Vergleich der Kombinationsgruppen	133
5.3 Interpretationsmöglichkeiten der erfassten Muster in Bad Mingolsheim	139
5.3.1 Bezug Toten- zu Lebensidentitäten	139
5.3.2 Jenseitsmodelle	142
5.3.3 Konzepte von „gutem“ und „schlechtem“ Tod	144
6. Horb-Altheim	147
6.1 Ritualgruppen	147
6.1.1 Vergleich Ritualgruppen	156
6.2 Inventargruppen	161
6.2.1 Vergleich Inventargruppen	177
6.3 Vergleich der Ritual- und Inventargruppen	182
6.4 Interpretationsmöglichkeiten der erfassten Muster in Horb-Altheim	186
6.4.1 Bezug Toten- zu Lebensidentitäten	186
6.4.2 Jenseitsmodelle	189
6.4.3 Konzepte von „gutem“ und „schlechtem“ Tod	191
7. Weingarten	193
7.1 Weingarten Fallbeispiel 1	193
7.1.1 Ritualgruppen	194
7.1.2 Inventargruppen	203
7.1.3 Vergleich der Ritual- und Inventargruppen	237
7.2 Weingarten Fallbeispiel 2	238
7.2.1 Ritualgruppen	238
7.2.2 Inventargruppen	254
7.2.3 Vergleich der Ritual- und Inventargruppen	278
7.3 Weingarten Fallbeispiel 1 und 2 im Vergleich	282
7.3.1 Verwandtschaften in Weingarten	282
7.3.2 Wandel und Kontinuität im Weingartner Bestattungsritual	287
7.4 Interpretationsmöglichkeiten der erfassten Muster in Weingarten	291
7.4.1 Bezug Toten- zu Lebensidentitäten	291
7.4.2 Jenseitsmodelle	294
7.4.3 Konzepte von „gutem“ und „schlechtem“ Tod	297
8. Todeskonzepte und Bestattungsritual in drei frühmittelalterlichen Gemeinschaften – ein Vergleich	299
8.1 Die Toten und die Lebenden in Bad Mingolsheim, Horb-Altheim und Weingarten	299
8.1.1 Sozialstruktur, Alltagsrealität und Totenidentitäten	299
8.1.2 Todeskonzepte aus kulturanthropologischer Perspektive	304
8.1.3 Todeskonzepte im historischen Kontext	307
8.2 Abschließende Bemerkungen	315
Abbildungsverzeichnis	319
Tabellenverzeichnis	325
Literaturverzeichnis	333